

Beeindruckende Reise nach China

An der diesjährigen Chinareise nahmen fünf Schüler und sieben Schülerinnen aus der Jahrgangsstufe 1 und der zehnten Klasse teil. Begleitlehrer waren Petra Müller, Chinesischlehrerin am CSG, und Matthias Gnatzy, ehemaliger Kunstlehrer am CSG, unser persönlicher „Old Chinahand“. Das Programm an der Partnerschule Nanjing Foreign Language School (NFLS) in Nanjing wurde vom Auslandsamt und der Deutschabteilung der NFLS wieder hervorragend organisiert, die Städtereise wurde in Kooperation mit einem bewährten Partner, Herrn Zhang Hua vom Reisebüro Datang, durchgeführt. Alles hat wunderbar geklappt! Zum ersten Mal waren wir im Frühling in China unterwegs. Die Natur – z.B. in den Parks – war traumhaft schön, das Wetter nicht zu heiß.

Zu Beginn unserer Reise besuchten wir vom 7.-10.4. die beiden Städte Hangzhou und Suzhou, in China das „Paradies auf Erden“ genannt. In Hangzhou standen eine Bootsfahrt auf dem Westsee, der Besuch des Klosters Lingyin Si und des nahe gelegenen Teedorfs auf dem Programm. In Suzhou besichtigten wir die Guanqian-Straße, die Gegend um das Suzhou-Museum, den klassischen chinesischen Garten Liuyuan, wir machten eine Bootsfahrt auf den Kanälen von Suzhou und einen ausgedehnten Spaziergang durch die Suzhouer Altstadt um die Pingjianglu.

Während unseres Aufenthalts an der NFLS vom 11.-19.4. lernten wir das Schulleben kennen und machten Ausflüge zu Sehenswürdigkeiten in der Stadt Nanjing. An der NFLS nahmen wir auch an einem Kooperationsprojekt mit den Schülerinnen und Schülern der Deutschklasse (11. Klasse) teil. Themen waren: 1. Heimat Besigheim und Nanjing, 2. Schulleben in Besigheim und Nanjing, 3. Heimatdialekt, 4. Kleidung junger Leute in Besigheim und Nanjing“ und 5. Musikvorlieben junger Leute in Deutschland und China. Passend zu den Themen besuchten wir im Rahmenprogramm das Jiangning Imperial Silk Manufacturing Museum, das Ganxi-Wohnhaus, den Konfuziustempel mit dem China Imperial Examination Museum, das Nanjing-Museum, eine Buchhandlung, eine Blindenschule und eine Grundschule. Der Besuch des Jiming-Tempels, des Kaisergrabs und des Sun Yatsen-Mausoleums rundeten das Besuchsprogramm ab. In der Schule besuchten wir den Musikunterricht, Wushu-Unterricht und Tanzunterricht, wir erhielten eine Einführung in chinesischen Scherenschnitt, Kalligraphie und Malerei. Das Wochenende verbrachten die Schülerinnen und Schüler in Gastfamilien und lernten so unterschiedliche Aspekte des Familienlebens – gemeinsames Kochen, gemeinsamer Restaurantbesuch, Familienausflüge in die nähere Umgebung – kennen. Den Sonntagnachmittag verbrachten chinesische und deutsche Schüler in bester Laune beim Karaoke-Singen .

Zum Abschluss der Reise hatten wir noch zwei Tage Aufenthalt in Shanghai, ein weiteres Highlight zum Schluss. Dort besichtigten die Schülerinnen und Schüler den Shanghai Tower und im Rahmen einer Hop-on-Hop-off-Bustour zahlreiche Sehenswürdigkeiten im Stadtzentrum von Shanghai wie den Jing'an-Tempel, den Yu-Garten und den Xintiandi-Bezirk, der Besuch der Uferpromenade „Bund“ am Abend durfte natürlich nicht fehlen.

Die Schülerinnen und Schüler, die alle am CSG Chinesisch lernen, sind mit vielen Eindrücken aus China zurückgekehrt – und mit dem Wunsch, sich noch intensiver mit China zu befassen und noch fleißiger Chinesisch zu lernen.

Petra Müller